



„Churchies“

Kinder- und Jugendgruppe mit Herz und Glauben

1. Zielgruppe

- Kinder im Alter von 6–12 Jahren („Churchies“)
 - Jugendliche im Alter von 13–17 Jahren („Teen-Churchies“)
-

2. Leitgedanke / Motto

„Glauben leben – Gemeinschaft erleben“

Die Churchies sollen ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche:

- **Spaß haben**
 - **Freunde finden**
 - **Glauben entdecken**
 - **Verantwortung übernehmen**
-

3. Ziele der Churchies

- Christliche Werte vermitteln (Liebe, Respekt, Gerechtigkeit)
 - Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken
 - Gemeinschaft und Zusammenhalt fördern
 - Engagement in der Gemeinde ermöglichen
-



4. Inhalte und Aktivitäten

a) Spirituelle Angebote

- Kindgerechte Andachten / Impulse
- Bibelgeschichten kreativ erleben (z. B. mit Theater, Basteln, Musik)
- Gebet

b) Soziale & pädagogische Aktivitäten

- Vertrauens- und Gruppenspiele
- Kreativangebote (Basteln, Malen, Bauen)
- Projekte zu Umwelt, Nachhaltigkeit, soziales Engagement
- Gemeinsames Grillen / Kochen / Backen

c) Aktionen & Highlights

- Wochenendfreizeiten / Zeltlager
- Ausflüge (z. B. in den Kletterpark, Schwimmbad, Kino)
- Mitmachaktionen bei Gemeindefesten

5. Organisatorisches

Treffen

- Wöchentlich oder zweiwöchentlich
- Dauer: ca. 2 – 3 Stunden
- Ort: Kapfhof in Messkirch oder ein geeigneter Treffpunkt



Team

- Ehrenamtliche Leitung
 - Unterstützung durch jugendliche Helfer (Peer-Leader)
 - Schulungen in Gruppenpädagogik, Erste Hilfe, Kinder-/Jugendschutz
-

6. Name und Logo

„Churchies“ steht für:

- Kirche / Gemeinde („Church“)
 - Gemeinschaft („Community“)
 - Spaß und Leichtigkeit (durch das -ies am Ende)
-

7. Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer & Plakate in der Gemeinde und Schulen
 - Präsenz auf Social Media (z. B. Instagram für die Teen-Churchies)
 - Elternabende und Infoveranstaltungen
 - Kooperation mit Schulen, Jugendämtern und Sportvereinen
-

8. Nachhaltigkeit & Evaluation

- Feedbackrunden mit den Kindern und Jugendlichen
 - Jährliche Auswertung der Angebote
 - Weiterentwicklung durch neue Ideen und Wünsche der Teilnehmer
-